

## **Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**

Abgeordneter Gerald Grünert (DIE LINKE)

### **Gemeindegebietsreform und aktuelle Entwicklungen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld**

Kleine Anfrage - **KA 5/7143**

#### **Vorbemerkung des Fragestellenden:**

Am 18. Juni 2010 verabschiedete der Landtag von Sachsen-Anhalt mit der Stimmenmehrheit von CDU und SPD insgesamt zwölf Gesetze zur Gemeindegebietsreform, darunter das Gesetz über die Neugliederung der Gemeinden im Land Sachsen-Anhalt betreffend den Landkreis Anhalt-Bitterfeld (GemNeuglG ABI). Am 1. Januar 2011 existieren danach im Landkreis Anhalt-Bitterfeld die Einheitsgemeinden Zerbst/Anhalt, Aken (Elbe), Osternienburger Land, Köthen/Anhalt, Stadt Südliches Anhalt, Raguhn-Jeßnitz, Zörbig, Sandersdorf-Brehna, Bitterfeld-Wolfen und Muldestausee. Neben den Veränderungen der gemeindlichen Strukturen wird die Gemeindegebietsreform Auswirkungen auf die Anzahl der kommunalen Mandatsträger, die Organisation der öffentlichen Daseinsvorsorge und die Leistungsfähigkeit der Städte und Gemeinden im Landkreis Anhalt-Bitterfeld haben. Die Zuweisungen über das Finanzausgleichsgesetz (FAG) gehören diesbezüglich ebenfalls ins Blickfeld der Betrachtung.

#### **Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium des Innern**

- 1. Wie viele Einwohner hatten die Einheitsgemeinden Zerbst/Anhalt, Aken (Elbe), Osternienburger Land, Köthen/Anhalt, Stadt Südliches Anhalt, Raguhn-Jeßnitz, Zörbig, Sandersdorf-Brehna, Bitterfeld-Wolfen und Muldestausee am 31. Dezember 2009, legt man den Gebietsstand zum 1. Januar 2011 zugrunde?**

Unter Zugrundelegung des Gebietsstandes zum 1. Januar 2011 wiesen die Einheitsgemeinden des Landkreises Anhalt-Bitterfeld folgende Einwohnerzahlen zum 31. Dezember 2009 auf:

(Ausgegeben am 11.08.2010)

Stadt Aken (Elbe)	8.446
Stadt Bitterfeld-Wolfen	45.968
Stadt Köthen (Anhalt)	28.576
Muldestausee	12.459
Osternienburger Land	9.546
Stadt Raguhn-Jeßnitz	10.098
Stadt Sandersdorf-Brehna	15.830
Stadt Südliches Anhalt	14.903
Stadt Zerbst/Anhalt	23.505
Stadt Zörbig	9.932

**2. Wie viele selbständige Gemeinden gab es im Landkreis Anhalt-Bitterfeld am 31. Dezember 2007 und wie viele selbständige Gemeinden wird es dort entsprechend der am 18. Juni 2010 verabschiedeten Gesetze am 1. Januar 2011 geben?**

Zum 31. Dezember 2007 gab es 88 Gemeinden im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, hiervon gehörten 83 Gemeinden einer Verwaltungsgemeinschaft an. Zum 1. Januar 2011 werden es zehn Einheitsgemeinden sein.

**3. Wie viele Stadt- und Gemeinderäte gab es im Landkreis Anhalt-Bitterfeld jeweils zu den Stichtagen 31. Dezember 2007, 31. Dezember 2008 und 31. Dezember 2009?**

Die Anzahl der Stadt- und Gemeinderäte im Landkreis Anhalt-Bitterfeld belief sich auf

941 zum 31. Dezember 2007,  
941 zum 31. Dezember 2008 und  
815 zum 31. Dezember 2009.

Die Anzahl der Räte orientiert sich dabei an den jeweiligen Wahlergebnissen. Eventuelle Veränderungen aufgrund ausgeschiedener und nicht wieder nachbesetzter Mandate werden statistisch nicht erfasst.

**4. Wie viele Stadt- und Gemeinderäte gab es im Landkreis Anhalt-Bitterfeld am 31. Mai 2010?**

Zum 31. Mai 2010 gab es 303 Stadt- und Gemeinderäte im Landkreis Anhalt-Bitterfeld.

Die Anzahl der Räte orientiert sich dabei an den jeweiligen Wahlergebnissen. Eventuelle Veränderungen aufgrund ausgeschiedener und nicht wieder nachbesetzter Mandate werden statistisch nicht erfasst.

**5. In welchen Städten und Gemeinden des Landkreises Anhalt-Bitterfeld gab es am 31. Mai 2010 Ortschaftsräte, Ortsbürgermeister und Ortsvorsteher und wie viele Personen nahmen diese Funktionen insgesamt wahr?**

Zum 31. Mai 2010 gab es Ortschaftsräte und Ortsbürgermeister in folgenden Kommunen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld:

Aken (Elbe), Bitterfeld-Wolfen, Gröbzig Köthen (Anhalt), Muldestausee, Osternienburger Land, Raguhn-Jeßnitz, Sandersdorf-Brehna, Südliches Anhalt, Zerst/Anhalt, Zörbig.

Die entsprechenden Funktionen wurden dabei von insgesamt 943 Personen wahrgenommen.

**6. In welcher Höhe erhielten und erhalten die kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Anhalt-Bitterfeld in den Jahren 2008, 2009 und 2010 insgesamt Zuweisungen aus dem FAG und wie hoch war und ist dabei der Anteil der allgemeinen Zuweisungen? Bitte absolut und in Prozent angeben. Welche Entwicklungen zeichnen sich diesbezüglich für das Jahr 2011 ab?**

In den Jahren 2008 bis 2010 sind die FAG-Zuweisungen wie folgt:

Gebietsstand 01.01.2011	2008			2009			2010		
	Summe Zuweisungen nach FAG	Allgemeine Zuweisungen	Anteil AZ an gesamt	Summe Zuweisungen nach FAG	Allgemeine Zuweisungen	Anteil AZ an gesamt	Summe Zuweisungen nach FAG	Allgemeine Zuweisungen	Anteil AZ an gesamt
Gemeindename	1.000 Euro		%	1.000 Euro		%	1.000 Euro		%
<b>kreisangehörige Gemeinden</b>	<b>667.267</b>	<b>562.967</b>	<b>84</b>	<b>662.909</b>	<b>554.806</b>	<b>84</b>	<b>561.167</b>	<b>395.851</b>	<b>71</b>
Aken (Elbe), Stadt	3.374	2.926	<b>86,72</b>	3.426	2.963	<b>86,49</b>	2.809	2.024	<b>72,05</b>
Bitterfeld-Wolfen, Stadt	16.263	14.113	<b>86,78</b>	9.098	6.888	<b>75,71</b>	2.403	0	<b>0,00</b>
Köthen (Anhalt), Stadt	12.737	11.403	<b>89,53</b>	12.823	11.441	<b>89,22</b>	12.286	9.004	<b>73,29</b>
Muldestausee	4.970	4.256	<b>85,63</b>	4.995	4.252	<b>85,13</b>	4.439	3.232	<b>72,81</b>
Osternienburger Land	3.994	3.400	<b>85,13</b>	3.981	3.364	<b>84,50</b>	3.491	2.551	<b>73,07</b>
Raguhn-Jeßnitz, Stadt	3.908	3.349	<b>85,70</b>	3.932	3.349	<b>85,17</b>	3.389	2.447	<b>72,20</b>
Sandersdorf-Brehna, Stadt	4.945	4.159	<b>84,11</b>	4.607	3.790	<b>82,27</b>	3.719	2.508	<b>67,44</b>
Südliches Anhalt, Stadt	5.286	4.392	<b>83,09</b>	5.256	4.326	<b>82,31</b>	4.550	3.230	<b>70,99</b>
Zerst/Anhalt, Stadt	9.030	7.382	<b>81,75</b>	8.861	7.161	<b>80,81</b>	8.485	6.214	<b>73,24</b>
Zörbig, Stadt	3.386	2.810	<b>82,99</b>	3.596	2.998	<b>83,37</b>	2.847	2.001	<b>70,28</b>
<b>Anhalt-Bitterfeld</b>	<b>67.892</b>	<b>58.189</b>	<b>85,71</b>	<b>60.575</b>	<b>50.532</b>	<b>83,42</b>	<b>48.417</b>	<b>33.212</b>	<b>68,60</b>

Zu den sich abzeichnenden Entwicklungen für das Jahr 2011 ist auszuführen, dass der Anteil der allgemeinen Zuweisungen an der Finanzausgleichsmasse des Jahres 2011 nicht wesentlich höher sein wird als im Jahr 2010. Daher ist tendenziell davon auszugehen, dass sich auch für die einzelnen Kommunen keine auffallenden Veränderungen bei den allgemeinen Zuweisungen ergeben werden. Jedoch wird es zu Verschiebungen aufgrund der sich von Jahr zu Jahr verändernder Bemessungsgrößen (zum Beispiel Einwohner und Steuerkraft) in Verbindung mit der geänderten Steuerkraftberechnung kommen, die im Einzelfall durchaus spürbar sein können. Derzeit sind noch keine genauen Berechnungen für das Jahr 2011 möglich, da nicht alle relevanten Bemessungsgrößen vorliegen.

**7. In welcher Höhe erhielt und erhält der Landkreis Anhalt-Bitterfeld als Landkreis in den Jahren 2008, 2009 und 2010 insgesamt Zuweisungen aus dem FAG und wie hoch war und ist dabei der Anteil der allgemeinen Zuweisungen? Bitte absolut und in Prozent angeben. Welche Entwicklungen zeichnen sich diesbezüglich für das Jahr 2011 ab?**

Der Landkreis Anhalt-Bitterfeld erhielt im Jahr 2008 Zuweisungen nach dem FAG i. H. v. insgesamt 56.080.000,00 €. Der Anteil der allgemeinen Zuweisungen lag dabei bei 39.517.000,00 € (70,47 %). Im Jahr 2009 betrug die Höhe der Zuweisungen nach dem FAG 55.769.000,00 €, wobei sich der Anteil der allgemeinen Zuweisung auf 39.213.000,00 € (70,31 %) belief. Für das Jahr 2010 ist eine Zuweisung nach dem FAG i.H.v. 54.374.000,00 € zu verzeichnen. Die Höhe der allgemeinen Zuweisung beläuft sich dabei auf 23.089.000,00 € (42,46 %).

Zu den sich abzeichnenden Entwicklungen für das Jahr 2011 ist auszuführen, dass der Anteil der allgemeinen Zuweisungen an der Finanzausgleichsmasse des Jahres 2011 nicht wesentlich höher sein wird als im Jahr 2010. Daher ist tendenziell davon auszugehen, dass sich auch für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld keine auffallenden Veränderungen bei den allgemeinen Zuweisungen ergeben werden. Jedoch wird es zu Verschiebungen aufgrund der sich von Jahr zu Jahr verändernder Bemessungsgrößen (zum Beispiel Einwohner und Steuerkraft) in Verbindung mit der geänderten Steuerkraftberechnung kommen, die im Einzelfall durchaus spürbar sein können. Derzeit sind noch keine genauen Berechnungen für das Jahr 2011 möglich, da nicht alle relevanten Bemessungsgrößen vorliegen.

**8. Welche Probleme in welchen Städten und Gemeinden des Landkreises Anhalt-Bitterfeld sind der Landesregierung zum jetzigen Zeitpunkt hinsichtlich der teilweise notwendigen Neuorganisation der öffentlichen Daseinsvorsorge bekannt und wie und durch welche konkreten Maßnahmen bemüht sich die Landesregierung in Zusammenarbeit mit direkt und indirekt Beteiligten und Verantwortlichen, diese Probleme zu lösen?**

Probleme im Hinblick auf eine mögliche Neuorganisation der öffentlichen Daseinsvorsorge im Landkreis Anhalt-Bitterfeld sind nicht bekannt.

Für alle Landkreise gilt, dass für die Erledigung der Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge sich die Gemeinden vielfach der im Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG LSA) dargelegten Instrumente bedienen, hier vor allem der Zweckverbände. Infolge gemeindlicher Neustrukturierungen kann es mithin dazu kommen, dass ein Verband nur noch aus einem Mitglied besteht, so dass die Gemeinde gehalten ist, zeitnah die Aufgabenerledigung anders zu gestalten. So beispielsweise durch einen Formenwechsel, eine Aufnahme von weiteren Mitgliedern oder eine Auflösung und Abwicklung des Verbandes. Im Falle der Auflösung des Verbandes, bei gleichzeitiger Erledigung durch eine neue juristische Person, ist die Gemeinde gehalten, das Verbandsvermögen auf diese zu übertragen, was jedoch zu Steuertatbeständen führen kann. Um dieses Problem zu vermeiden wurde schon im Vorjahr auf Initiative der Landesregierung durch Artikel 1 des Zweiten Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechts vom 26. Mai 2009 (GVBl. LSA S. 238) der Formwechsel durch Umwandlung (§ 15a GKG LSA) eröffnet, welcher eine ungerechtfertigte Besteuerung ausschließt.

Hierunter fallen insbesondere auch jene Verbände, die die Abwasserbeseitigung und Trinkwasserversorgung als Aufgabe erfüllen. Die gemeindlichen Veränderungen werden daher auch hier dazu führen, dass die Verbände untereinander die zweckmäßigste Form ihrer zukünftigen Zusammenarbeit erörtern. Dieser Meinungsbil-

dungsprozess wird vom zuständigen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt bei Bedarf unterstützend begleitet.

Soweit im Rahmen der Bauleitplanung landesweit vereinzelt Probleme bestehen sollten, wird derzeit durch das zuständige Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr geprüft, ob und wie ein gegebenenfalls entstehender Mehraufwand reduziert werden kann.

**9. Bitte stellen sie kartografisch - entsprechend dem Gebietsstand zum 1. Januar 2011 - die Gemeindestrukturen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld dar.**

Eine kartografische Übersicht der Gemeindegebietsstruktur des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zum Stichtag 1. Januar 2011 ist in der Anlage beigefügt.

